



Zukunft gestalten

Chancen und Herausforderungen des
Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes für
Organisationen der Sozialen Arbeit

Silke Mehre

04.09.2024



Agenda



Zukunft gestalten – Chancen und Herausforderungen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes für Organisationen der Sozialen Arbeit

01 | EINFÜHRUNG IN DAS KINDER- UND JUGENDSTÄRKUNGSGESETZ

02 | REFERENTENENTWURF – WAS FOLGT?

03 | KURZVORSTELLUNG DER KJSG-STUDIE DER CONTEC GMBH

04 | INTERAKTIVE AUSEINANDERSETZUNG MIT DER THEMATIK

05 | HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN UND GEMEINSAMER ABSCHLUSS

01

Einführung in das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

04.09.2024

Die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe

- **Einführung des SGB VIII** als Kinder- und Jugendhilfegesetz im Jahr **1991**
- Die **heutige Lebenssituation** von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien **erfordert** eine **Anpassung der Kinder- und Jugendhilfe**
- Der **14. Kinder- und Jugendbericht** hat bereits **2013** darauf aufmerksam gemacht, dass es **Kinder und Jugendlichen gibt, die Gefahr laufen, „von der sozialen Teilhabe** und der Perspektive eines durchschnittlichen Lebensentwurfs **abgehängt zu werden“** (Bundestagsdrucksache 17/12200, S. 53).

Künftige Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe sind:

- Herstellung von Chancengleichheit
- Mehr Teilhabe ermöglichen
- Bessere Leistungsangebote gestalten
- Stärkung eines umfassenden und wirksamen Kinderschutzes

Das KJSG führt zukünftig zu einer inklusiven Ausrichtung der Sozialleistungen für Kinder und Jugendliche



Drei Reformschritte als Weichenstellung für eine Inklusiv Kinder- und Jugendhilfe – Träger müssen sich strategisch darauf vorbereiten

Diskussion des Referentenentwurfs zur inklusiven Lösung am 09.09.2024

Ab 2021:

Fokussierung weiterer inklusiver Angebote
Vorbereitung Zuständigkeitsübergang zwischen Rehabilitations- und Sozialleistungsträgern

2024-2028:

Verfahrenslots*innen zur Unterstützung des Übergangs beim öffentlichen Träger und den Leistungsberechtigten

2028:

Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche mit geistigen oder körperlichen Behinderungen im SGB VIII (inklusive Lösung)

Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe und Normierung wichtiger Aspekte

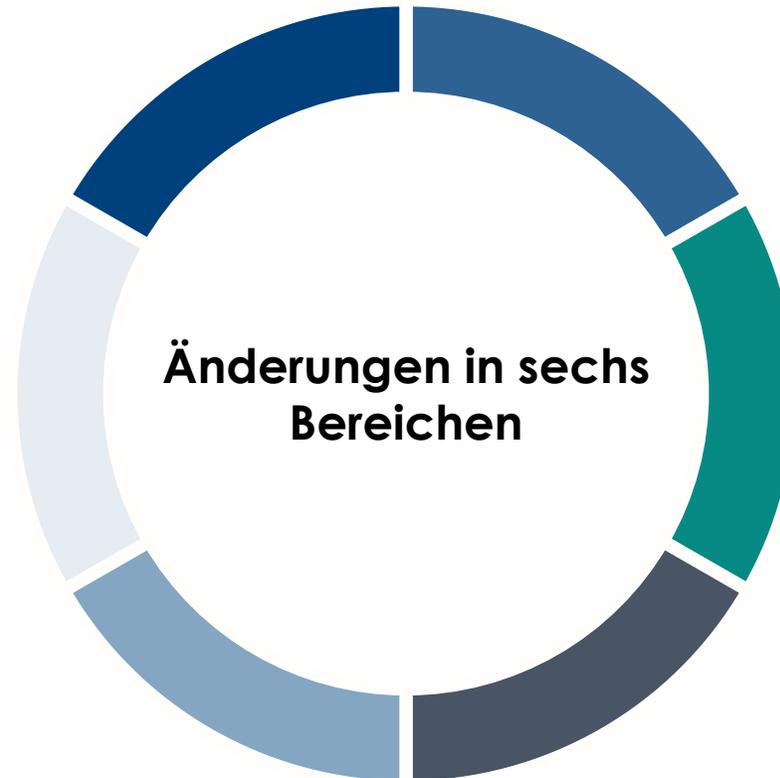


Änderungen fordern Anpassungen in der Praxis – Träger haben Anforderungen bereits seit dem Jahr 2021 umzusetzen

1 Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien oder Einrichtungen

3 Partizipation junger Menschen, Eltern und Familien

5 Bedarfsgerechte Leistungen



Mehr Prävention vor Ort **2**

Hilfen aus einer Hand **4**

Besserer Kinder- und Jugendschutz **6**

| 02

Referentenentwurf – Was folgt?

04.09.2024

Relevante Kernaussagen des Referentenentwurfs vom 20.08.2024



01

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe

02

Zusammenführung von Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe

03

Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen

04

Verfahrenslotse

Bei einer Verabschiedung des Referentenentwurfs entstehen Umsetzungsanforderungen

Diskussion des Referentenentwurfs am 09.09.2024

- 1 **Verpflichtung zur Einrichtung von Ombudsstellen zur Beratung**
- 3 **Verbindliche Weiterführung von Hilfen für junge Volljährige**
- 5 **Verschärfte Regelungen im Kinderschutz**



- 2 **Verpflichtung zur Einrichtung und Unterstützung selbstorganisierter Zusammenschlüsse von Adressat*innen**
- 4 **Vorbereitung auf Inklusion**
- 6 **Senkung der Kostenheranziehung junger Volljähriger**

Bei einer Verabschiedung des Referentenentwurfs entstehen Umsetzungsanforderungen



Strategische Herausforderungen und Chancen

01

**Organisationale
Anpassungen**

02

**Change
Management**

03

**Prozessoptimierung
und Digitalisierung**

04

**Budget- und
Finanzplanung**

Chancen und Herausforderungen

Tragweite der geplanten Gesetzesreform für das Management

Chancen

- Ganzheitliche Förderung
- Stärkung der Inklusion
- Verbesserung der Rechtsposition

Herausforderungen

- Umsetzungsaufwand
- Rechtssicherheit und Kompatibilität
- Ressourcenzuweisung

03

Kurzvorstellung der KJSG-Studie der contec GmbH

Wie ist der Umsetzungsstand?

04.09.2024

Ein Überblick über die KJSG-Studie der contec GmbH

Studienüberblick und Methodik

■ Studienüberblick:

- Online-Befragung von freien und öffentlichen Trägern
- Fokusthemen: Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe von Trägern der freien und öffentlichen Jugendhilfe
- Umfragezeitraum: 16.11.2023 bis 31.01.2024
- Teilnehmer: 91 Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe
- Meiste Organisationen aus NRW, Bayern, Niedersachsen und Baden-Württemberg

	Mittlerer Rang (Median)
RB Helfen	1
RB Schützen	3
RB Unterstützen	3
RB Beteiligen	4
RB Stärken	4

Der Regelungsbereich Helfen wird als am herausforderndsten eingeordnet.

Es zeigen sich personelle, organisatorische und wirtschaftliche Herausforderungen in der Umsetzung

Freie Träger sehen weniger Unterstützungsbedarf als öffentliche Träger

◆ Regelungsbereich Helfen

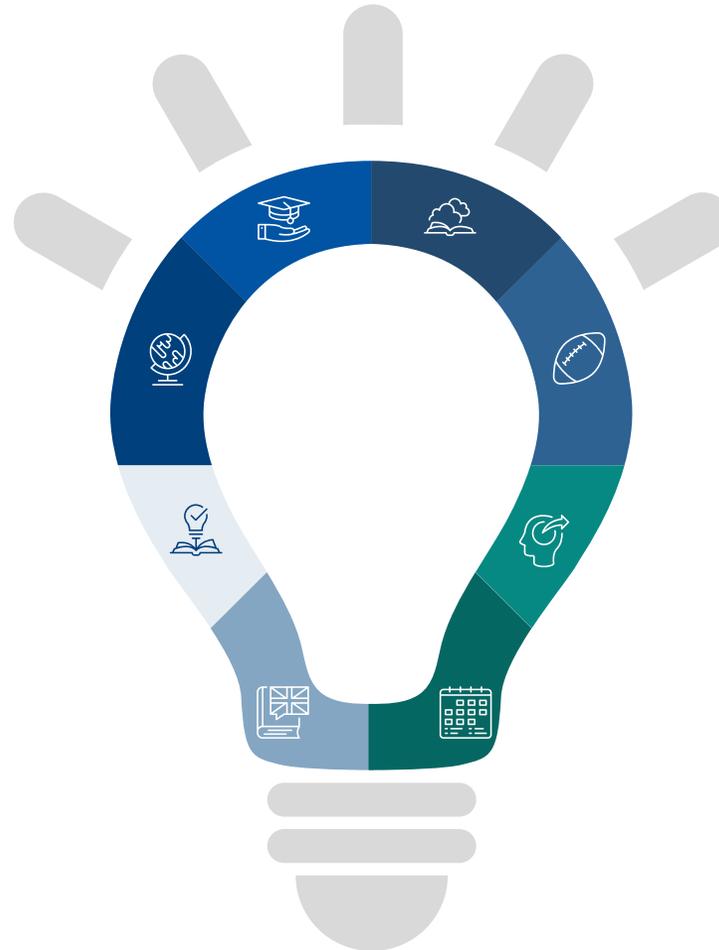
- Konzepte zur inklusiven Ausrichtung oft noch nicht umgesetzt

◆ Regelungsbereich Unterstützen

- Präventive Angebote vor Ort meist vorhanden oder in Erarbeitung

◆ Regelungsbereich Schützen

- „Kinder mit schweren Behinderungen benötigen Pflege, die oft nicht gewährleistet wird.“



◆ Regelungsbereich Stärken

- Schutzkonzepte und Beschwerdemöglichkeiten häufig noch in der Erarbeitungsphase

◆ Regelungsbereich Beteiligen

- Mehrheit der Träger hat Verfahren zur Erfüllung des Beratungsanspruchs erarbeitet

Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe erfolgreich gestalten



Chancen des KJSG für Organisationen der freien Jugendhilfe

Inklusion als Leitgedanke

- Möglichkeit, die Kinder- und Jugendhilfe in ein modernes, inklusives Hilfesystem weiterzuentwickeln.
- Chance für Träger, ihre Angebote entsprechend auszurichten und ihre Position im Wettbewerb zu stärken.

Qualitätsentwicklung

- Implementierung von Qualitätsmerkmalen für eine inklusive Ausrichtung zur Profilschärfung
- Gezielte Angebotsentwicklung und -schaffung für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen

Modernisierung von (Schutz-)Konzepten

- Positionierung als moderner und verantwortungsbewusster Träger durch Weiterentwicklung von Schutzkonzepten und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendlichen

Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe erfolgreich gestalten



Herausforderungen des KJSG für Organisationen der freien Jugendhilfe

Umsetzung gesetzlicher Anforderungen

- Herausforderungen in der Umsetzbarkeit der Anforderungen des KJSG
- Die Anpassung an diese neuen Regelungen erfordert erhebliche Anstrengungen

Personalmangel

- Fachkräftemangel als eine der größten Herausforderungen
- Innovative Wege zur Fachkräftegewinnung notwendig

Finanzierung

- Die Umsetzung des KJSG erfordert finanzielle Mittel
 - auf kommunaler Ebene
 - bei freien Trägern

| 04

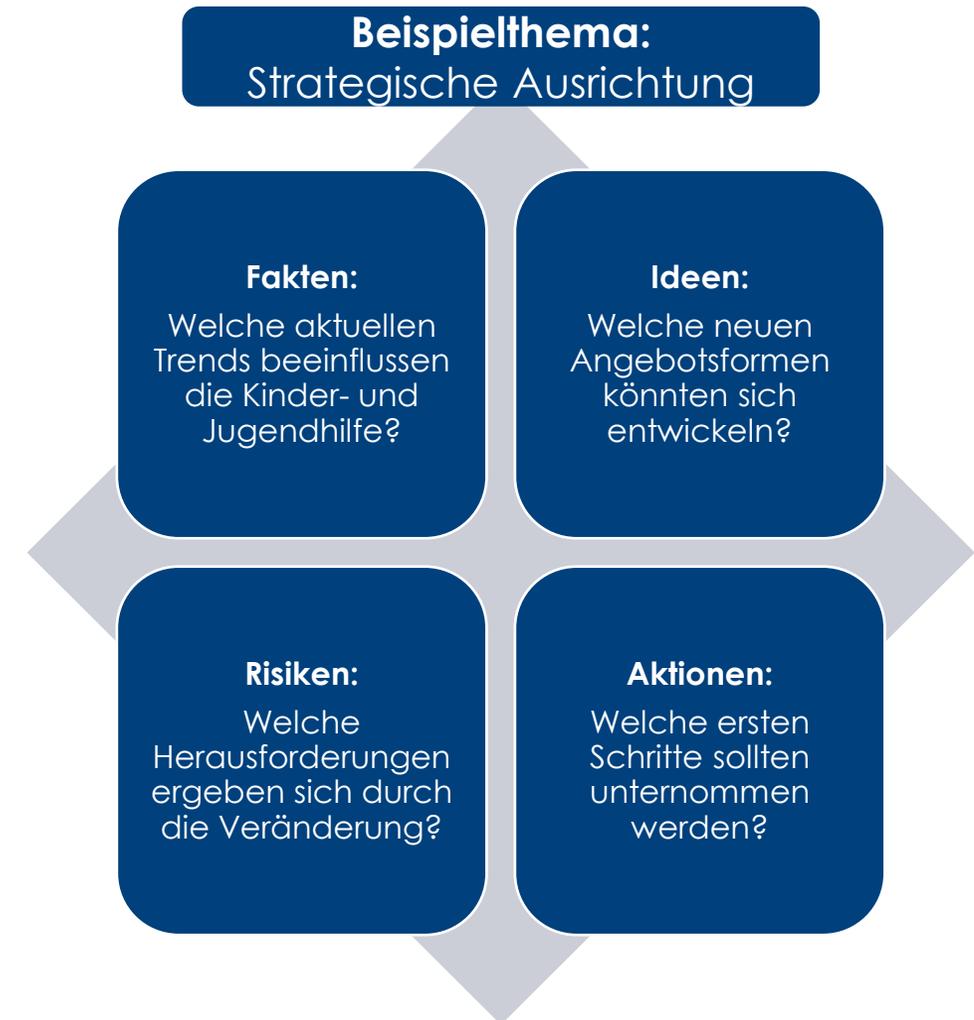
Interaktive Auseinandersetzung mit der Thematik

04.09.2024

Diskussion und Austausch

World Café

- Miteinander ins Gespräch kommen und Themen in Kleingruppen intensiv diskutieren.
- Vertiefung der Gespräche durch das mehrfache Wechseln und Mischen der Gruppen
- 4 Diskussionstische
- 15 Minuten pro Tisch/Gruppe – anschließend können sich die Teilnehmenden einem neuen Tisch zuordnen oder beim bisherigen Thema bleiben
- Visuelle Moderationshilfen unterstützen die Teilnehmenden in der Diskussion
- Ergebnisse werden auf Flipchart dokumentiert
- Am Ende werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt



Ergebnisse der Diskussionstische:

- Risikomanagement und Compliance
- Strategische Planung und Anpassung
- Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung und Finanzierung
- Innovation, Zusammenarbeit und Netzwerke



| 05

Handlungsempfehlungen und gemeinsamer Abschluss

04.09.2024

Unsere Handlungsempfehlungen für Sie

Strategisch Neuausrichtung und moderne Personal- und Organisationsstrukturen



**STRATEGISCHE
PLANUNG UND
UMSETZUNG**



**QUALIFIZIERUNG DER
MITARBEITENDEN**



**SCHUTZKONZEPTE UND
BESCHWERDE-
MANAGEMENT**



**NETZWERKBILDUNG
UND ZUSAMMENARBEIT**



Diskussion & Fragen

Ansprechpartnerin



Silke Mehre
Management- und
Organisationsberaterin
T: +49 1514 2389879
s.mehre@contec.de



Sie möchten auf dem Laufenden bleiben?

Melden Sie sich zu unseren conZept-Newsletter an und informieren Sie sich zum aktuellen Stand der Pflege, Eingliederungs- sowie Kinder- und Jugendhilfe.



<https://www.contec.de/magazin/presse-und-publikationen/>



Referenzen



Wir agieren bundesweit und unterstützen unsere Kunden bei der Planung und Umsetzung aller Projektgrößen.

Wohlfahrtsverbände.

Privatwirtschaft.

Versicherungsträger.

Ministerien.

Bund und Länder.

Kommunen.

